



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Josef Zellmeier, Patrick Grossmann, Ilse Aigner, Daniel Artmann, Robert Brannekämper, Konrad Baur, Prof. Dr. Winfried Bausback, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Dr. Alexander Dietrich, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Sebastian Friesinger, Alfred Grob, Thomas Holz, Martin Andreas Huber, Thomas Huber, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Josef Schmid, Sascha Schnürer, Tanja Schorer-Dremel, Kerstin Schreyer, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Karl Straub CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Heimatprojekte – Verstärkungsmittel für einmalige Maßnahmen
(Kap. 06 03 Tit. 686 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 06 03 wird ein neuer Tit. 686 01 „Verstärkungsmittel für einmalige Maßnahmen“ ausgebracht und für das Jahr 2024 mit 135,0 Tsd. Euro dotiert.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen) der Ansatz für das Jahr 2024 um 135,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Aus verwaltungsökonomischen Gründen sowie zur Erhöhung der Transparenz der im Rahmen der Haushaltsberatungen im Bereich der Heimatpflege vorgenommenen Änderungen wird ein neuer Titel ausgebracht.

Mit den Mitteln sollen die folgenden Projekte gefördert werden:

Bajuwarenhof Kirchheim bei München (70,0 Tsd. Euro):

Der Bajuwarenhof wurde zur BUGA 2003 in Riem aufgebaut und soll im Vorfeld der Landesgartenschau erweitert werden. Als „Projekt für lebendige Archäologie des frühen Mittelalters“ wurde das Freilichtmuseum 2003 erschaffen, um es Besuchern zu ermöglichen, einen Eindruck in das tägliche Leben des frühen Mittelalters zu bekommen. Dies geschieht durch aktuelle archäologische Forschungsergebnisse, welche einen Einblick in die Geschichte der Region um München liefern.

In Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kirchheim und dem Förderverein Bajuwaren-
hof Kirchheim e. V. wurde ein landwirtschaftliches Gehöft rekonstruiert, wie es im
6. bis 8. Jahrhundert ausgesehen haben könnte. Gerade im Münchner Umland, einer
Region mit hohen Zuzugszahlen, ist es von besonderer Bedeutung, den geschichtlichen
Ursprüngen ausreichend Raum zu geben und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu
machen. Vor allem für Familien bietet der Bajuwaren-
hof eine Gelegenheit, neues Wis-
sen über ihre Herkunft zu sammeln und damit auch Identität zu schaffen.

Durch die finanzielle Unterstützung kann ein neues Nebengebäude errichtet werden
und das Areal um eine neu bepflanzte Fläche mit weiteren Sitzplätzen erweitert werden.

St. Georgs-Verein Traunstein – Historische Gewänder (50,0 Tsd. Euro):

Der St. Georgs-Verein Traunstein ist Ausrichter des inzwischen als immateriellen Kul-
turerbe eingetragenen Georgiritts in Traunstein. Teil dieser – einer der größten Pferde-
wallfahrten weltweit – ist der historische Schwertertanz, dessen Wiedereinführung sich
2026 zum 100. Mal jährt. Bei allen Darstellern und Beteiligten wird auf die historisch
korrekte Umsetzung geachtet. So auch bei den nach alter Handwerkskunst hergestell-
ten Kostümen. Für neue Kostüme braucht es anlässlich des Jubiläums zusätzliche An-
sätze.

Verein für Volkslied und Volksmusik (15,0 Tsd. Euro):

Der Verein für Volkslied und Volksmusik e. V. ist der älteste Verein seiner Art in Bayern.
Seit 1965 pflegt und fördert er im bairischen Kulturkreis das Volkslied, die Volksmusik
und den Volkstanz. Der Verein plant, ein Liederbuch über das Leben und künstlerische
Schaffen von Kathi Stimmer-Salzeder herauszugeben. Kathi Stimmer-Salzeder ist eine
Musikerin, Komponistin, Sängerin, die über die Grenzen ihrer Heimat hinaus bekannt
ist. Zielgruppe sind alle, die gerne singen, sei es im Familienkreis, in kleinen Gesangs-
gruppen, mit Kindern und Senioren.